



PRESSEMITTEILUNG

Hartmann-Müller in den Vorstand des trinationalen Oberrheinrats gewählt

Die CDU-Landtagsabgeordnete Sabine Hartmann-Müller setzt sich bereits seit der vergangenen Legislaturperiode für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Rahmen des Oberrheinrats ein. Nun wurde sie in den Vorstand des trinationalen Gremiums gewählt.

Waldshut-Tiengen, 04.12.2023

Sabine Hartmann-Müller MdL
Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Straße 12
Telefon: +49 711 2063 8420
sabine.hartmann-mueller@
cdu.landtag-bw.de

Wahlkreisbüro
Hauptstraße 18
79761 Waldshut-Tiengen
Telefon: +49 7741 83 52 605
sabine.hartmann-mueller.wk@
cdu.landtag-bw.de



Keine andere europäische Region arbeitet grenzüberschreitend so eng und erfolgreich zusammen wie die Trinationale Metropolregion Oberrhein. Die Teilregionen Elsass, Baden, Südpfalz und Nordwestschweiz mit ihren 6 Mio. Einwohnern fügen sich zu einem gemeinsamen Kultur-, Lebens- und Wirtschaftsraum zusammen. Viele private und staatliche Initiativen fördern Mobilität, Bildung, Forschung und Umweltschutz in der Dreiländerregion. Gestaltet und begleitet wird diese Kooperation vom Oberrheinrat (ORR).

Zusammengesetzt wird der ORR aus 71 deutschen, französischen und schweizerischen Delegierten. Vertreten sind Mitglieder von Landes- und Kantonsparlamenten, dem Regionalrat, dem Departementalrat, von Stadt- und Landkreisen sowie Bürgermeisterinnen und Bürgermeister.

Im Rahmen der letzten ORR-Plenarversammlung am 1. Dezember wurde die CDU-Landtagsabgeordnete Sabine Hartmann-Müller in den Vorstand des Gremiums gewählt. „Für mich ist der Oberrheinrat aber viel mehr als ein politisches Forum. Denn mit zahlreichen Resolutionen und Papieren (aktuell z. B. über grenzüberschreitende Medienangebote, Wasserwirtschaft und Cyberrisiken) erarbeiten die Delegationen jedes Mal klare Visionen für unsere Region. Diese vertreten wir dann auch mit Nachdruck gegenüber unseren Landes- Regional- und Kantonalregierungen“, erklärte Hartmann-Müller. „Der Einsatz für unsere grenzüberschreitende Region geht jetzt in die nächste Runde. Ich freue mich auf die

Zusammenarbeit im neuen Vorstandsteam um die neue
Präsidentin Bea Bieber.“